



Frauenwerk der Nordkirche

## Ist da Mut gewachsen oder fehlt noch ganz viel Mut?

### Ein Kommentar zu #Männerwelten

Von Susanne Sengstock, Pastorin  
Leiterin Frauenwerk der Nordkirche

Shows privater Fernsehsender und deren Moderator\*innen sind mir eigentlich egal. Vor Jahren habe ich mal auf Drängen meines Sohnes mit ihm „Joko und Klaas“ angeschaut und fand die Sendung ziemlich dämlich. Derzeit wird ihr Fernsehbeitrag „#Männerwelten“ vielfach diskutiert. Joko und Klaas hatten bei einem Spiel 15 gegen ihren Sender fünfzehn Minuten Sendezeit zur Primetime gewonnen. Sie füllten diese Sendezeit mit einem Gang durch die Ausstellung „Männerwelten“. Sie selbst sind allerdings nicht zu sehen. Durch die Ausstellung führt Sophie Passmann, feministische Journalistin und Autorin des Bestsellers „Alte weiße Männer“.

#Männerwelten ist eine fingierte Ausstellung zum Thema sexualisierte Gewalt an Frauen. Es ist mutig und bemerkenswert, dass Joko und Klaas Sexismus um 20:15 Uhr offen thematisieren. Mehr als 2 Millionen Menschen sahen den Beitrag im Fernsehen, bei Youtube wurde er mehr als 3,3 Millionen Mal aufgerufen. Mut ist gewachsen, wenn Sexismus kein Tabu-Thema mehr ist, sondern öffentlich angeprangert wird. Bekannte Moderatorinnen erzählen, wie sie sexuell belästigt werden, unbekannte Frauen, in welcher Kleidung sie vergewaltigt wurden.

Natürlich wurde der Beitrag auch kritisiert, u.a. weil in der Ausstellung keine Gewalt an Transfrauen, an nicht-weißen Frauen, keine Partnergewalt thematisiert wird. Und auch Joko und Klaas fehlt es noch an Mut. Denn dass die beiden den Beitrag nicht mit einer Entschuldigung oder einer kritischen Selbstreflexion versahen, ist mehr als bedauerlich. 2012 waren sie nämlich selbst übergriffig und grabschten mit ekelhaften Kommentaren vor laufender Kamera einer Frau an Brust und Po und fanden es noch lustig. Da kann noch mehr Mut wachsen!

Wer die wirklich sehenswerten 15 Minuten sehen möchte, klicke hier:

<https://utopia.de/maennerwelten-sexismus-ausstellung-von-joko-und-klaas-geht-viral-186736/>

Aber Achtung: Die Trigger-Warnung zu Beginn ist ernst zu nehmen.

Susanne Sengstock